

Sitzungsvorlage DS 2015/275

Stadtwerke
Sabine Elmer
(Stand: 30.09.2015)

Mitwirkung:

Muhsau Ingenieurgesellschaft mbH

Aktenzeichen: AktID: 2871903

Werksausschuss

öffentlich am 14.10.2015

Gemeinderat

öffentlich am 26.10.2015

Instandsetzungsmaßnahme im Parkhaus Bahnstadt 2016

Beschlussvorschlag:

1. Der Durchführung von Instandsetzungsmaßnahmen im Parkhaus Bahnstadt im Jahr 2016 wird zugestimmt.
2. Der Gesamtaufwand beträgt nach der Kostenschätzung der Muhsau Ingenieurgesellschaft mbH ca. 550.000 Euro netto. Die Mittel wurden für den Wirtschaftsplan 2016 angemeldet.
3. Mit der Durchführung der Maßnahme als Fachplaner wird die Muhsau Ingenieurgesellschaft mbH beauftragt.
4. Die Durchführung der Instandsetzungsmaßnahme wird öffentlich ausgeschrieben. Die Werkleitung wird ermächtigt die Ausschreibung durchzuführen und den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen, sobald der Wirtschaftsplan 2016 von der Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt ist.

Sachverhalt:

1. Ausgangssituation

Das Parkhaus Bahnstadt ist seit 2002 in Betrieb und hat auf insgesamt 12 Halbebenen rd. 300 Stellplätze. Rund die Hälfte der Stellplätze ist auf 30 Jahre als Nutzungsrechte verkauft.

2. Ergebnisse des Untersuchungsberichts

Die Muhsau Ingenieurgesellschaft mbH wurde 2014 mit der Durchführung betontechnologischer Untersuchungen, Feststellung des Ist-Zustands und Erarbeitung eines Instandsetzungsvorschlags einschließlich Kostenschätzung beauftragt.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass alle befahrenen Flächen mit einer rissüberbrückenden Beschichtung versehen sind, die in Teilbereichen abgenutzt und gerissen ist. Insbesondere im Rissbereich ist es daher zu einem Eintrag von Chloriden in den Konstruktionsbeton und zur Korrosion an der Bewehrung gekommen. Zur Sicherstellung der Standsicherheit und Dauerhaftigkeit des Parkhauses sollte im Jahr 2016 zwingend eine Instandsetzung vorgenommen werden.

3. Instandsetzungsempfehlung des Fachplaners

Die Instandsetzung ist gemäß der Instandsetzungsrichtlinie des DAfStb auszuführen. Das Ingenieurbüro empfiehlt das Prinzip R1Cl, das auf der Repassivierung des Bewehrungsstahls beruht. Der Beton, der den korrosionsauslösenden Chloridgehalt überschreitet wird abgetragen und die Ausbruchstelle wird reprofiliert. Zur Verhinderung eines erneuten Chlorideintrags wird ein Oberflächenschutzsystem aufgebracht.

Bei den Ebenen -1 und -2 ist wegen der Vielzahl der Risse eine lokale Instandsetzung der Bodenfläche nicht möglich. Daher ist zur Sicherstellung der Dauerhaftigkeit die gesamte Beschichtung zu entfernen und nach Instandsetzung des Bodens eine neue Beschichtung aufzubringen.

In den Ebenen 0 bis 7 ist in Teilbereichen die Beschichtung stark verschlissen. In diesen Bereichen ist die Beschichtung ebenfalls zu entfernen und nach Instandsetzung des Bodens neu aufzubringen.

Die beiden obersten Ebenen 8 und 9 liegen überwiegend im Freien. Das beim Bau aufgebrachte Oberflächenschutzsystem OS11b stellt nach heutigem Kenntnisstand kein bewährtes Oberflächenschutzsystem für frei bewitterte Parkdecks dar. Aus diesem Grund ist bei diesen Ebenen eine komplette Instandsetzung erforderlich, da die Beschichtung stark beschädigt ist.

4. Kostenschätzung des Fachplaners

Nach der Kostenschätzung des Fachplaners betragen die Kosten für die Instandsetzung aller Ebenen rd. 475.000 Euro netto. Hinzukommen noch Bau- nebenkosten in Höhe von 15 %. Damit betragen die Herstellkosten nach der Kostenschätzung netto rd. 550.000 Euro.

Diese Mittel wurden für den Wirtschaftsplan 2016 angemeldet.

5. Ausschreibung der Instandsetzungsmaßnahmen nach VOB/A

Die Maßnahme ist aufgrund der Höhe des Auftragswertes öffentlich auszuschreiben. Nach der Zustimmung der Gremien wird der Auftrag an den Fachplaner Muhsau Ingenieurgesellschaft mbH zur Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen erteilt. Die Werkleitung wird ermächtigt die öffentliche Ausschreibung durchzuführen und den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen, sobald der Wirtschaftsplan 2016 von der Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt ist.

6. Zeitplan für die Umsetzung der Maßnahme

Die Instandsetzung des Parkhauses soll nach dem derzeitigen Entwurf des Bauzeitenplans ab Juli 2016 durchgeführt werden und bis Mitte Dezember 2016 abgeschlossen sein. Die Durchführung der Sanierungsmaßnahme erfolgt unter laufendem Parkhausbetrieb in mehreren Bauabschnitten.

Anlagen:

Anlage 1: Zusammenfassung des Untersuchungsberichts

Anlage 2: Kostenschätzung